

Laudatio für den zweiten Platz beim
10. Rheinland-Pfälzischen Selbsthilfepreis der Ersatzkassen 2024/2025
in Höhe von 2.000 Euro an den

Landesverband spielfrei24 e.V. Wittlich

gehalten von Martin Schneider, Leiter der vdek-Landesvertretung in Rheinland-Pfalz

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Glücksspielsucht ist eine unsichtbare Falle. Sie beginnt oft harmlos – ein harmloser Einsatz, ein Moment des Nervenkitzels. Doch sie kann schnell außer Kontrolle geraten und das ganze Leben beherrschen. Schulden wachsen ins Unermessliche, Beziehungen gehen in die Brüche und Familien leiden. Und für viele scheint es keinen Ausweg zu geben. Die Scham ist groß und die Hoffnung schwindet. Und schon setzt sich eine Spirale in Gang, die die Betroffenen immer tiefer in die Sucht treibt.

Was tun? Hier braucht es ganz dringend Hilfe, um dieser Spirale zu entfliehen! Zuallererst braucht es Unterstützung für die Betroffenen und das Wissen, dass nicht nur sie in eine solche Situation geraten sind, sondern dass auch andere diese Hölle schon einmal durchlebt haben. Und es braucht jede Menge an Aufklärungsarbeit für die Gesellschaft, damit solche scheinbar ausweglosen Situationen gar nicht erst entstehen. Im Landesverband spielfrei24 e.V. für Selbsthilfegruppen in Rheinland-Pfalz steht Thomas Patzelt bereit, um beides zu liefern und für die Spielsucht ein öffentliches Bewusstsein zu schaffen.

Thomas Patzelt war selbst jahrelang spielsüchtig. Aber er hat den Absprung geschafft: Heute engagiert er sich für seine Mitmenschen und ist für viele Betroffene ein Vorbild. Er und der Landesverband spielfrei24 e.V. für Selbsthilfegruppen in Rheinland-Pfalz setzen sich vor allem für einen aktiven Dialog ein. Und zwar einen aktiven Dialog zwischen allen potenziell Beteiligten und auch potenziell Gefährdeten: zwischen den Selbsthilfegruppen, den Schulen, der Polizei und der Justizvollzugsanstalt in Wittlich. Der Verein zeigt Behandlungsmöglichkeiten auf und vermittelt Kontakte zu verschiedenen relevanten Institutionen und Einrichtungen wie etwa Fachkliniken, Suchtberatungsstellen, Schuldnerberatung und vielen weiteren.

Uns als Jury ist die Präventionsarbeit der Gruppe besonders aufgefallen, die sich in der engen Zusammenarbeit mit den Schulen äußert. Der Landesverband spielfrei24 e.V. und Herr Patzelt persönlich setzen sich mit großem Engagement dafür ein, dass

junge Menschen frühzeitig für die Risiken der Spielsucht sensibilisiert werden. In Projekte und Aufklärungsveranstaltungen informieren sie über die Mechanismen des Glücksspiels. Junge Menschen lernen frühzeitig riskante Verhaltensweisen zu erkennen. Diese präventive Arbeit ist von unschätzbarem Wert, denn sie schützt die junge Generation vor einem Weg, der für viele in einer Abwärtsspirale endet.

Mittlerweile hat der Verein Spielfrei24 e.V. über 20 Selbsthilfegruppen in Rheinland-Pfalz aufgebaut. Der Verein zeigt Betroffenen und ihren Familien, dass es einen Weg aus der Sucht gibt und dass niemand diesen Weg alleine bestreiten muss. Doch Spielfrei24 ist mehr als nur ein regionales Netzwerk der Hilfe, es ist eine Gemeinschaft, in der Menschen für einander da sind.

Lieber Herr Patzelt und liebe Mitglieder:innen des Landesverbandes Spielfrei24, was Sie tun, verändert Leben. Sie schenken Hoffnung, wo vielleicht Verzweiflung herrscht, und Mut, wo gegebenenfalls Angst regiert. Und Sie arbeiten durch Ihre unermüdliche Aufklärungsarbeit mit daran, dass Menschen möglichst gar nicht erst in solche Situationen kommen. Dafür gebührt Ihnen unser tiefster Respekt und unser größter Dank.

Die Jury hat entschieden: Wir stellen für die weiteren Aktivitäten des Vereins ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro bereit. Herzlichen Glückwunsch zum zweiten Platz beim „Rheinland-Pfälzischen Selbsthilfepreis der Ersatzkassen 2024/2025“ an Thomas Patzelt für diese großartige Arbeit, mit der Sie Menschen helfen, ihren Weg in ein spielfreies Leben zu finden.